

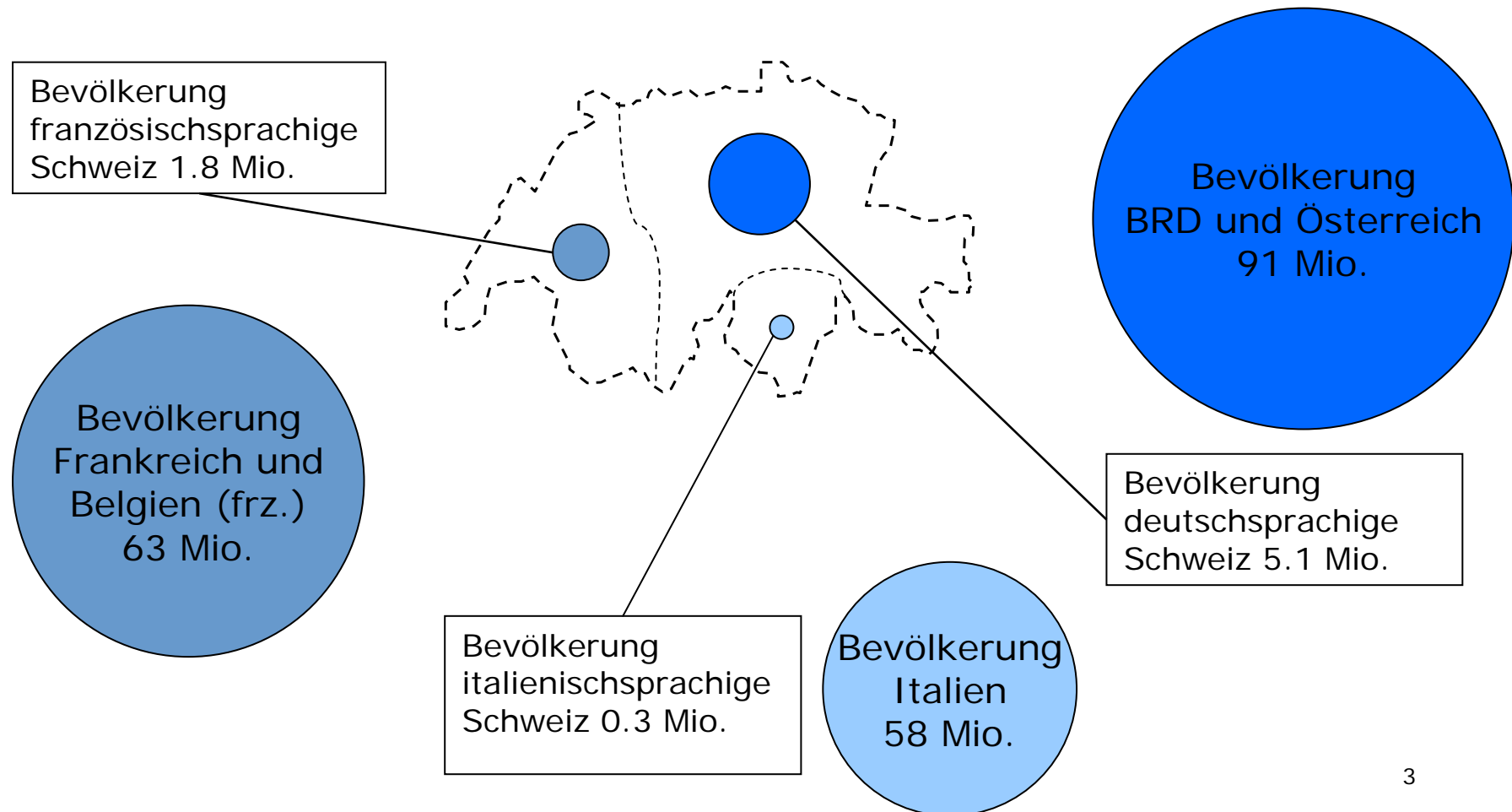
Die Totalrevision des Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG)

Alfred Hostettler
Seminar SIKOV, Biel, 24. Juni 2005

Besonderheiten des Schweizer Marktes

- Kleine Märkte
 - im Vergleich zum Ausland

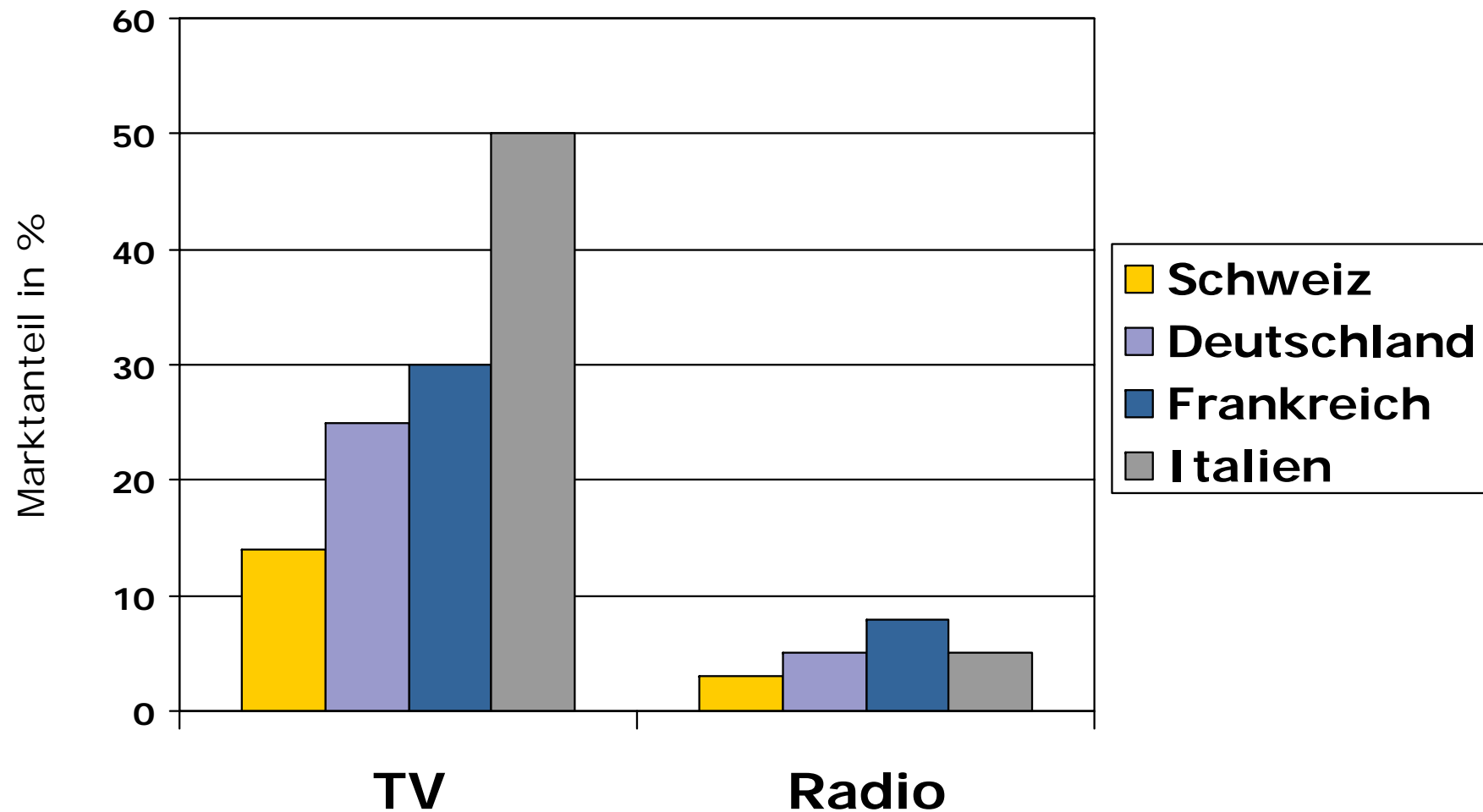
Die europäischen Sprachräume und die Sprachregionen der Schweiz



Besonderheiten des Schweizer Marktes

- Kleine Märkte
 - im Vergleich zum Ausland
 - bezogen auf das Medium (Anteil am Werbemarkt)

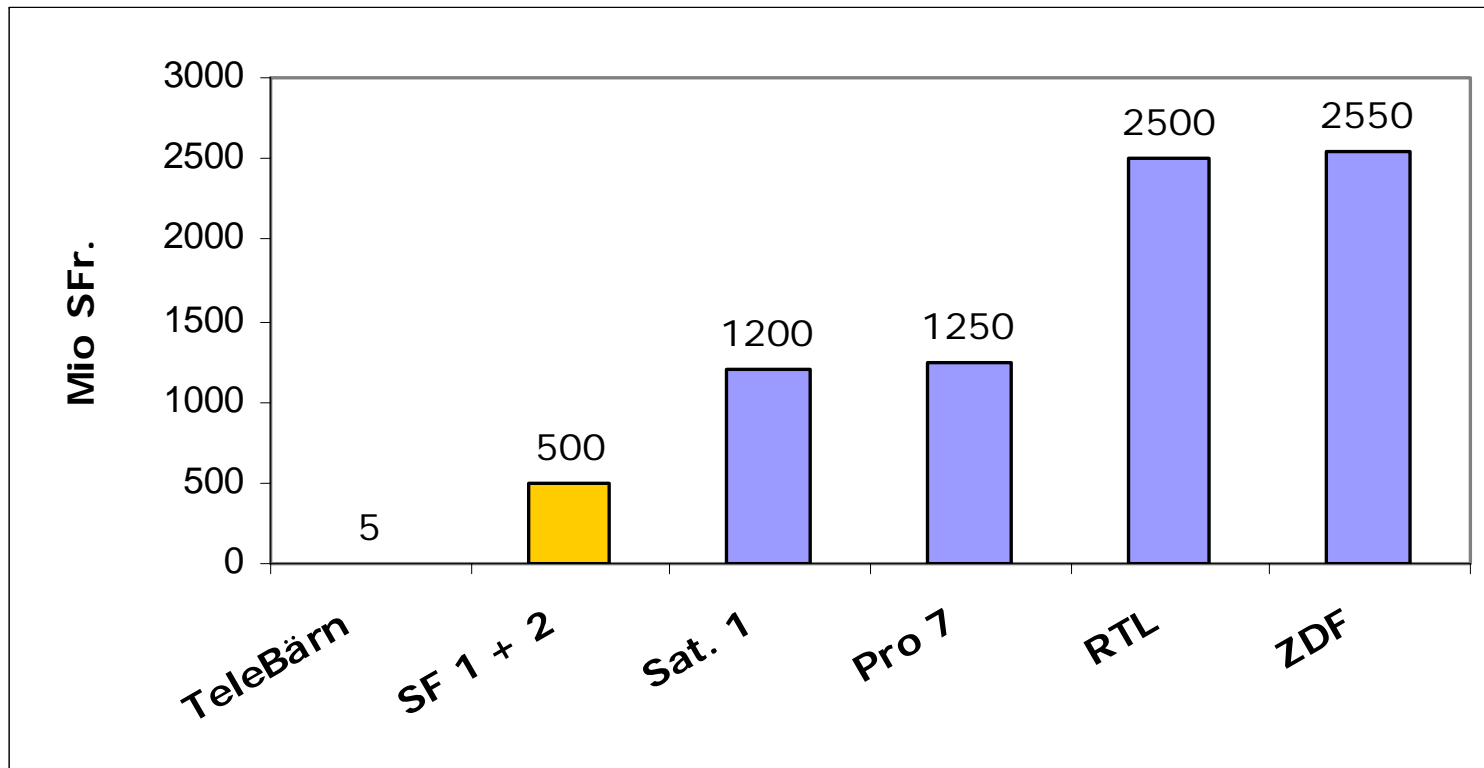
Anteile TV + Radio am Werbemarkt (in %)



Besonderheiten des Schweizer Marktes

- Kleine Märkte
 - im Vergleich zum Ausland
 - bezogen auf das Medium (Anteil am Werbemarkt)
- Grosse Auslandskonkurrenz

Jahresumsätze von TV-Sendern

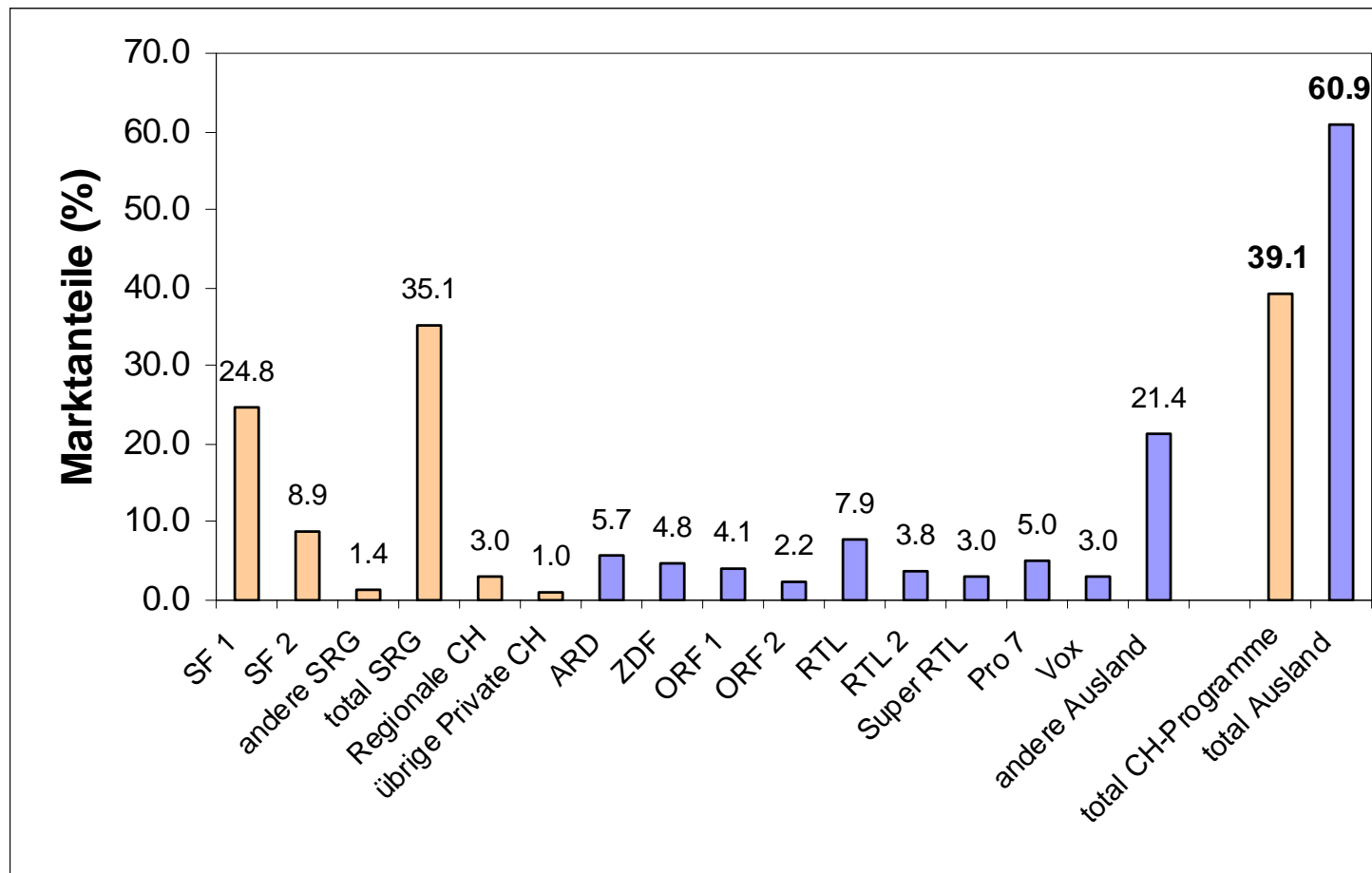


Besonderheiten des Schweizer Marktes

- Kleine Märkte
 - im Vergleich zum Ausland
 - bezogen auf das Medium (Anteil am Werbemarkt)
- Grosse Auslandskonkurrenz
- Starke Auslandsorientierung des Publikums

TV-Marktanteile Deutsche Schweiz

(2004, 24 h, 3+)

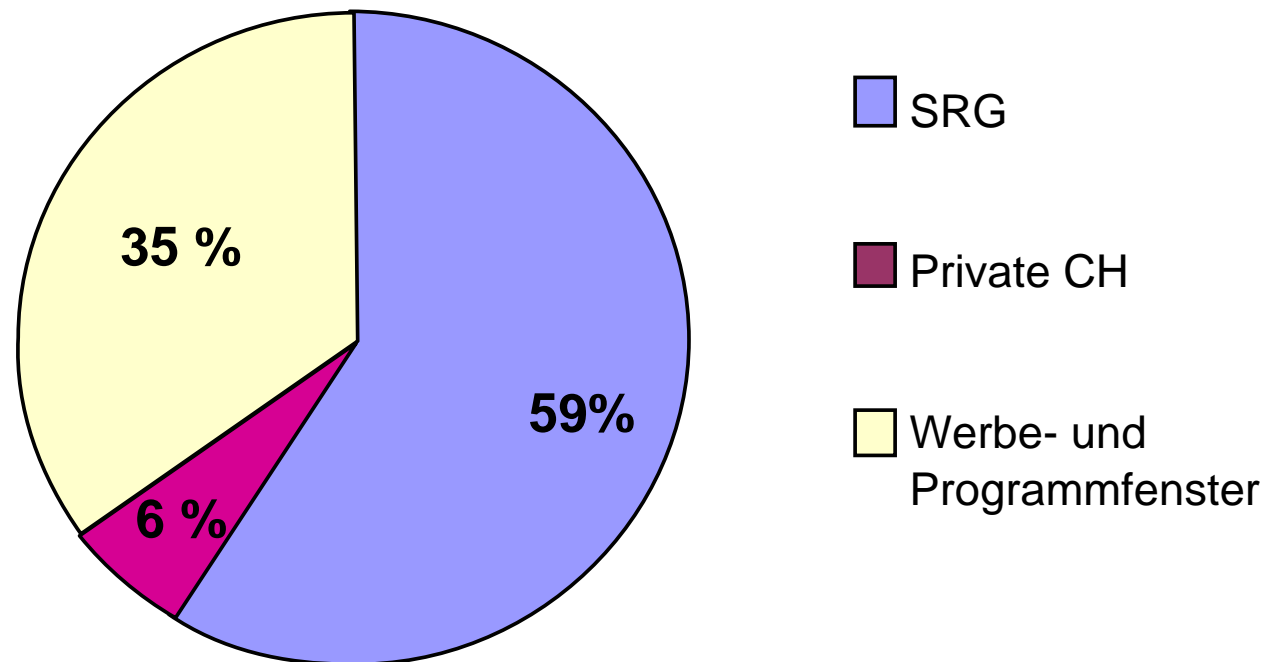


Besonderheiten des Schweizer Marktes

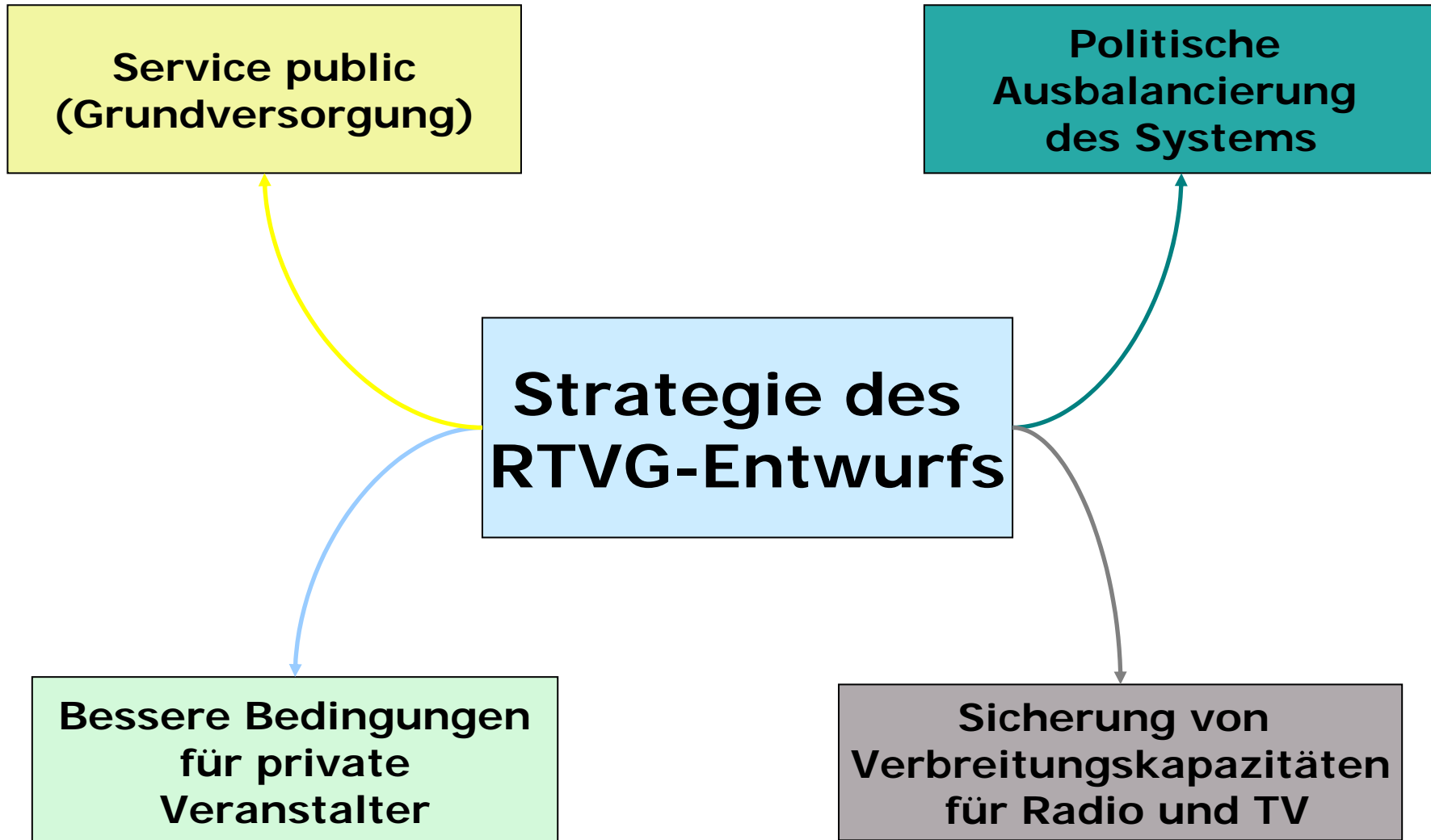
- Kleine Märkte
 - im Vergleich zum Ausland
 - bezogen auf das Medium (Anteil am Werbemarkt)
- Grosse Auslandskonkurrenz
- Starke Auslandsorientierung des Publikums
- Abfluss von Werbe-Erträge ins Ausland

Werbemarkt TV 2003

(ganze CH, Brutto-Erträge)



(TV insgesamt: 672 Mio. Fr.)



Strategie für Service Public

- Leistungsauftrag und Gebühren nicht zersplittern.
Konzentration bei SRG
 - Chance gegenüber finanzstarker ausländischer Konkurrenz
 - gleichwertige Programme für alle Sprachregionen
 - inhaltlich umfassendes Angebot
 - geographisch flächendeckender Empfang
- Konzentration auf sprachregionale Programme
 - Ausnahme: Angebot für Ausland
 - Ausnahme: regionale Fenster (auch im TV?)

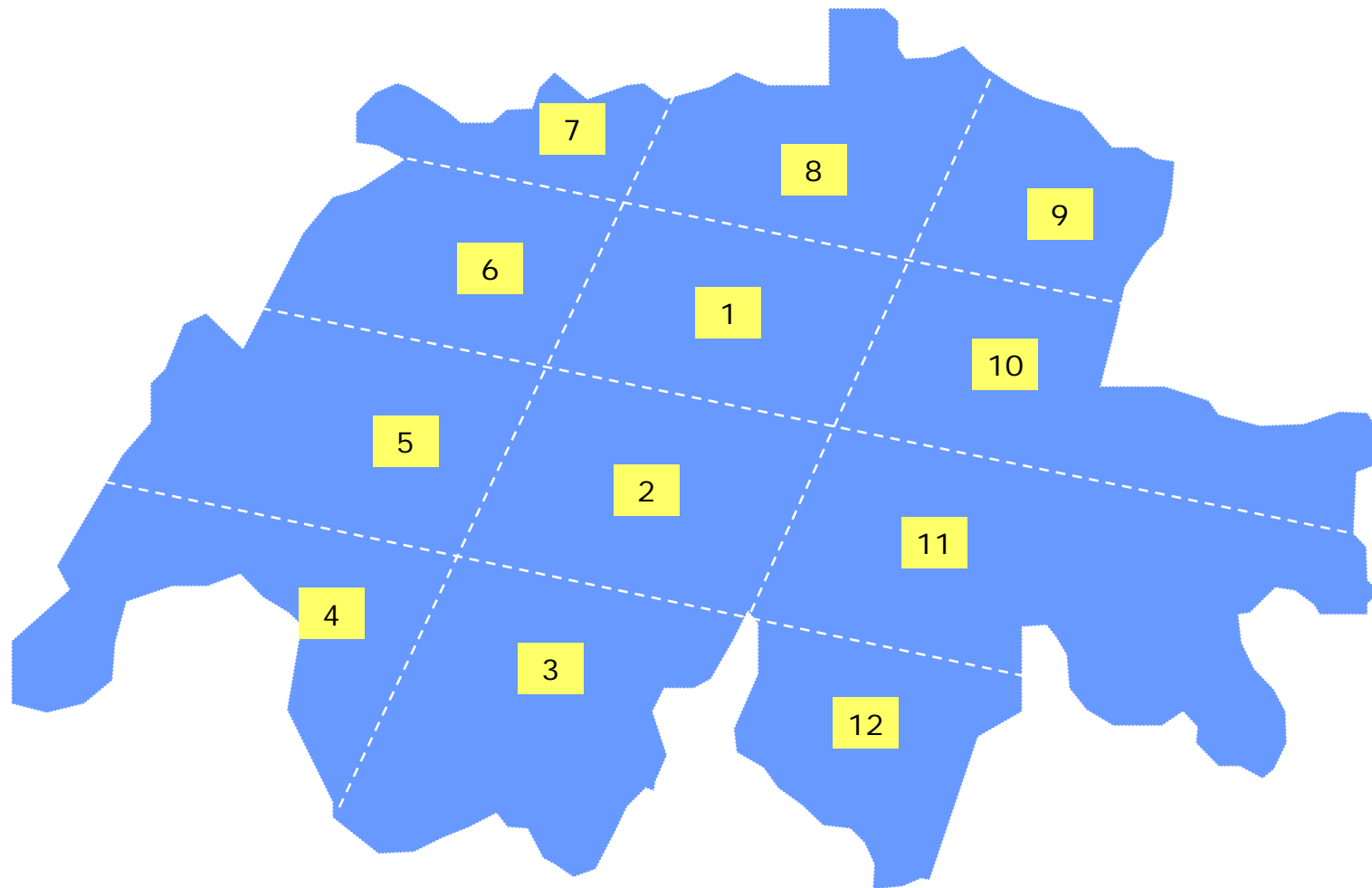
Strategie für private Anbieter

- Lockerung Werbevorschriften
(weitgehend auf europäisches Niveau)
- Erleichterter Marktzugang:
Keine Konzession mehr nötig
- Entbindung von Leistungsaufträgen
- Verstärktes Gebührensplitting für Service public
in den Regionen (Konzession)
- Wer inhaltliche Leistungen erbringen will, erhält
garantierten Zugang zur Verbreitung (Konzession)
- Unterstützung Veranstalter in Bergregionen durch Bund
- (ev.) Investitionsbeiträge für digitale Verbreitung

Gebühren für lokal-regionale Programme („Gebührensplitting“)

- Für Radio- und für TV-Programme
 - inkl. nicht gewinnorientierte Radios
 - System-Änderung bei TV
- Mehr Gebührengeld als heute
 - aber: gesamter Anteil am Gebührenertrag noch offen
- Verfahren
 - Bundesrat legt Gesamtanteil und Gebiete fest

Gebührensplitting-Gebiete TV



Gebühren für lokal-regionale Programme („Gebührensplitting“)

- Für Radio- und für TV-Programme
 - inkl. nicht gewinnorientierte Radios
 - System-Änderung bei TV
- Mehr Gebührengeld als heute
 - aber: gesamter Anteil am Gebührenertrag noch offen
- Verfahren
 - Bundesrat legt Gesamtanteil und Gebiete fest
 - Öffentliche Ausschreibung Konzessionen
 - Departement erteilt Konzessionen
- Konzessionen
 - Leistungsauftrag
 - Zugang zur Verbreitung (Frequenzen oder Kabel)
 - pauschaler und konstanter Gebührenanteil

Ausbalancierung: Beschränkung der SRG zugunsten Privater

- Programmangebote
 - Anzahl und Art der Programme
 - Beschränkungen bei regionalen Angeboten
- Asymmetrische Finanzierungsordnung
 - Verbot der Radiowerbung (und des Radiosponsorings?)
 - Kürzere Werbedauer und Unterbrecherwerbung
 - Keine Alkoholwerbung
 - Keine Teleshoppingfenster
- Tätigkeiten ausserhalb Programm

RTVG-Revision im Parlament

